

FORUM

MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

€ 4,00

A creative Christmas tree is constructed on a rustic wooden plank background. The 'tree' is formed by five wrenches of varying sizes arranged vertically, with their open ends pointing outwards. Interspersed among the wrenches are five Christmas ornaments: a gold star at the top, followed by a red, a green, a red, and a green one. At the base of the tree are three cinnamon sticks. The overall theme is 'handwerk' (craftsmanship) combined with the Christmas season.

**AUSBILDUNGSJAHR 2020:
IN DIESEM JAHR IST
ALLES ANDERS!**

**FRISUREN-TRENDS FÜR DEN
WINTER 2020/2021**

**1. STADTWEITER &
DIGITALER
GESCHENKGUTSCHEIN
FÜR BERGISCH GLADBACH**

TERMINE, THEMEN & TRENDS

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

STARK FÜR IHR BUSINESS



FORD TRANSIT CUSTOM STARTUP KASTENWAGEN LKW 260 L1H1

Als Aktionsmodell bei uns für

€ 16.190,-¹ netto
(€ 18.780,40 brutto)

AKTIONSMODELL

Begrenztes Sonderkontingent. Nur solange der Vorrat reicht!

FORD TRANSIT VA BASIS KASTENWAGEN LKW 290 L2H2

Mtl. Ford Lease Full-Service-Rate

€ 197,55^{2,3} netto
(€ 229,16 brutto)

OHNE ANZAHLUNG

INKL. FORD TECHNIK-SERVICE

u.a. Kostenübernahme für Wartung,
Inspektion, Reparatur und Verschleiß,
sowie Gebühren der Hauptuntersuchung

Ein Angebot für Gewerbetreibende.



BERGLANDGRUPPE JETZT AN 10 STANDORTEN FÜR SIE DA

Bergland

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE

HAUPTSITZ

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 **WIPPERFÜRTH**
Telefon (02267) 8820-0

Autohaus Bergland GmbH
Bonner Str. 25i
53773 **HENNEF (SIEG)**
Telefon (02242) 9688-0

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Straße 17
42855 **REMSCHIED**
Telefon (02191) 69410-0

Harzer Autozentrum GmbH
Am Zoll – An der B4
99734 **NORDHAUSEN**
Telefon (03631) 6840-0

AHG Autohaus GmbH
Rosendahler Straße 57
58285 **GEVELSBERG**
Telefon (02332) 9212-0

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstraße 1
42477 **RADEVORMWALD**
Telefon (02195) 9102-0

Autohaus Bergland GmbH
Nicolaus-August-Otto-Str. 2
15236 **FRANKFURT (ODER)**
Telefon (0335) 68399-0

BERGLAND NEU IN

Autohaus Bergland Weil GmbH
Kölner Straße 116
51702 **BERGNEUSTADT**
Telefon (02261) 940-0

Autohaus Bergland Weil GmbH
Ziegeleistraße 24
57462 **OLPE**
Telefon (02761) 94 52 60

Autohaus Bergland Weil GmbH
Käthe-Kollwitz-Straße 6
51545 **WALDBRÖL**
Telefon (02291) 92 66-0

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfotos eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. Nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Angebote gültig bis 31.12.2020. ¹Gilt für einen Ford Transit Custom Startup Kastenwagen LKW 260 L1H1 2,0-l-Dieselmotor 77 kW (105 PS), Nutzlast 610 kg, zul. Gesamtgewicht 2.600 kg. ²Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt. Eingeschlossen sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Bei weiteren Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages. ³Gilt für einen Ford Transit VA Basis Kastenwagen LKW 290 L2H2 2,0-l-Dieselmotor 77 kW (105 PS), Nutzlast 857 kg, zul. Gesamtgewicht 2.900 kg; € 197,55 netto (€ 219,16 brutto) monatliche Leasingrate, € 299,- netto (€ 346,84 brutto) Logistik-Pauschale, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 25.258,62 netto (€ 29.300,- brutto) zzgl. € 890,- netto (€ 1.032,40 brutto) Überführungskosten.

DIE VORFREUDE AUF SILVESTER WAR SELTEN GRÖßER!

Liebe Leserinnen und Leser,

... und natürlich wird auch der Jahresübergang 2020/2021 anders und besonders. Wie eben alles in diesem Jahr anders und besonders war. Ich merke bei den zahlreichen Gesprächen mit Handwerkskollegen, Kunden und Bekannten sehr deutlich, dass die Nerven langsam blank liegen und die Energie schwindet. Die Bereitschaft sich auf wieder neue Vorgaben einzustellen, wird nicht weniger, sondern die Aufnahmekapazität wird geringer. Wenn der Datenspeicher am Rechner voll ist, kauft man eine externe Festplatte. Das wird beim eigenen Kopf schwierig..

Ihr Engagement in der Personalführung möchte ich ausdrücklich hervorheben! Ganz selten waren wir als Chefs, Meister und Mensch so stark gefordert wie dieses Jahr. Dabei gab es für die Pandemie keine Blaupause – auch für uns, unsere Betriebe und Mitarbeiter nicht. Trotz der Unruhen in den Betrieben sind bislang ganz viele unserer Mitgliedsbetriebe wirtschaftlich gut durch die Pandemie gekommen. Aber selbst die Erwartungen derer, die bislang aufgrund einer guten Auftragslage glimpflich durchs Jahr gekommen sind, sind für 2021 deutlich verhaltener. Hier zitiere ich sehr gerne einen lieben Obermeisterkollegen: „Nützt ja nichts. Wir nehmen den Kopf unter den Arm und weiter geht’s!“ So war das doch immer schon beim Handwerk! Außerdem bauen wir – der Mittelstand - kaum Personal ab. Der Gürtel wird viel häufiger gemeinsam enger geschnallt und so geht man – wie eine Familie – gemeinsam durch diese Krise.

Trotz der Pandemie-bedingten Schwierigkeiten gehe ich mit Optimismus ins neue Jahr. Ich hoffe auf den Impfstoff und eine Erholung der angespannten Situation in unserer Gesellschaft. Dies wirkt sich selbstverständlich im nächsten Schritt auch auf die lokale Wirtschaft und unsere Auftragslage aus.



Ich wünsche Ihren Familien, Mitarbeitern und Ihnen persönlich Zuversicht, ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest sowie einen ruhigen und schönen Übergang ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr

Willi Reitz
Kreishandwerksmeister

DIE AKTUELLEN THEMEN

INTERN

Traditionen sind in diesem Jahr wichtiger denn je
6



HANDWERKSFORUM

Frisuren-Trends für den Winter 2020/2021 - NEW ENERGY
12



© Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

RECHT

Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2020
24



IMPRESSUM

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
T: 02202 9359-0
F: 02202 9359-479
M: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto
T: 02202 9359-0
M: info@handwerk-direkt.de

Redaktionsleitung

Katrin Rehse
T: 02202 9359-0
M: rehse@handwerk-direkt.de

Agentur

Gillrath Media KG
Friesenwall 19, 50672 Köln
T: 0221 277949-0
M: kontakt@gillrathmedia.de
Geschäftsführung: Udo Gillrath

Anzeigendisposition und -verwaltung

Katrin Künzel
T: 0221 277949-0
M: forum@gillrathmedia.de

Grafik

Christiane Robyn, Kay Bauth
M: forum@gillrathmedia.de

Koordination | Druck

Gillrath Media KG

Erscheinungsweise

6-mal jährlich im 2-monatlichen Rhythmus

Rechtshinweise

Das Kopieren, Veröffentlichen oder Nachdrucken aller Inhalte dieses Magazins bedarf der schriftlichen Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Die Texte in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keine Haftung für Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit übernommen werden.

Bezugspreis

Einzelpreis je Ausgabe: 4,00 EUR
Jahresbezugspreis: 24,00 EUR

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt als Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung aufgrund höherer Gewalt.

Credits:

Inhalt: © Adobe Stock Andreas Berheide, Sonnem, Gerhard Seybert, pavel_shishkin, Animaflora PicsStock, Andre, markus thoenen, HNFOTO, DOC RABE Media, C. Schüßler, Wolfilser

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der Kreishandwerkerschaft.



HAUS DER WIRTSCHAFT

Erster stadtweiter und digitaler
Geschenkgutschein für Bergisch Gladbach
32



Schenk Lokal
– BERGISCH GLADBACH –



DAS LETZTE

Diskutieren – nicht streiten!
42



EDITORIAL

Die Vorfreude auf Silvester war
selten größer 3



INTERN

Traditionen sind in diesem Jahr
wichtiger denn je 6



AUSBILDUNG

Ausbildungsjahr 2020:
In diesem Jahr ist alles anders! 8

Tipp des Lehrlingswarts
Bilanz des Ausbildungsjahres 2020 10



HANDWERKSFORUM

Frisuren-Trends für den
Winter 2020/2021 - NEW ENERGY 12

Ausgezeichnete Qualität für Stollen
und Weihnachtsgebäck 14

Gaumenfreuden für die Festtage 17



RECHT

Betriebsbedingte Kündigung bei ständi-
gem Einsatz von Leiharbeitnehmern 18

Fristlose Kündigung durch
erkrankten Mieter 19



RECHT

Gesetzlicher Mindestlohn steigt 20

Illegaler Betrieb –
keine Ausübungsberechtigung 20

Ungerechtfertigte
Rechnungsfreigabe 21

Krankheit selbstverschuldet? 22

Arbeitsunfall: Weg zur Kita 23

Verjährung von Forderungen
zum Jahresende 2020 24

Schmerzensgeld
für Sturz im Supermarkt 25

Vorteilsausgleich
bei Mangelbeseitigung 26

Wo beginnt der Arbeitsweg? 27



HANDWERKSFORUM

Nebenan ist hier:
Bewerbungsphase
erfolgreich abgeschlossen 28



UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND

Unternehmer Akademie
Bergisches Land bietet
wieder Neues 30



HAUS DER WIRTSCHAFT

Erster stadtweiter und
digitaler Geschenkgutschein für
Bergisch Gladbach 32

Schneller und einfacher zur
neuen Krankenkasse wechseln 34



HANDWERKSFORUM

Der 1. Platz – und damit „Gold“ -
geht nach Lindlar! 36



GUTE GRÜNDE ZUM FEIERN

Goldener Meisterbrief: 50 Jahre 36

Betriebsjubiläen 38

Neue Innungsmitglieder 39



TERMINE

40



DAS LETZTE

Diskutieren – nicht streiten! 42

TRADITIONEN SIND IN DIESEM JAHR WICHTIGER DENN JE

Ein Virus hat das Jahr auf den Kopf gestellt. Geburtstage wurden anders gefeiert, Hochzeiten sind teils auf nächstes Jahr verlegt worden und Weihnachtsfeiern finden eventuell digital statt.

Um so mehr freut es die Belegschaft und sicherlich auch die Besucher der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, dass es gelungen ist, an einer ganz wichtigen Tradition jetzt in der Vorweihnachtszeit festzuhalten!



Die Kinder der **AWO-Kindertagesstätte in Bergisch Gladbach – Schildgen** haben wieder für unseren Tannenbaum im Foyer

Weihnachtsschmuck gebastelt. Wir nennen es liebevoll **weihnachtliche Nachbarschaftspflege** mit der Einrichtung gleich hinter dem Gebäude der Kreishandwerkerschaft. Denn unser Tannenbaum ist jedes Jahr mit neuer Dekoration versehen sowie wunderschön bunt und hingebungsvoll gestaltet und die Kinder erhalten jedes Jahr ein kleines leckeres Dankeschön und eine zweite Überraschung für die Einrichtung, mit der es sich ziemlich gut spielen lässt.



Highlight der Kreativität ist in diesem Jahr der an einem Fallschirm gleitende Nikolaus. Der Körper des Nikolauses besteht aus einem Wein- oder Sektkorken und der Fallschirm – passend in diesem Jahr – aus einer Einwegmaske.

Zum Abschluss gab es für die Belegschaft noch das traditionelle, kleine Adventskonzert. Aber in diesem Jahr draußen und mit dem entsprechenden Abstand. Dafür wurde einfach intensiver gesungen und lauter applaudiert.



Bild 2 – Open-Air-Konzert mit nötigem Abstand.
Bild 4 – Die Kinder basteln den Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum im Foyer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.
Bilder 1,3 & 5 – Weihnachtsbaum



Ausbildung in Zeiten von Corona



ARBEITGEBER-
SERVICE

Sie suchen noch Auszubildende für 2020, doch Sie finden keine passenden Bewerber?

Nutzen Sie die Corona-Pandemie als Chance!

Machen Sie sich bzw. Ihr Unternehmen zur „Marke“ – und punkten Sie bei den Jugendlichen mit den guten Perspektiven, die eine Ausbildung im Handwerk offeriert!

Wie mache ich das? Wer unterstützt mich dabei?

Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach berät und unterstützt Sie in allen Fragen rund um das Thema „Personal“.

Unsere Spezialisten für „Employer Branding“ zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf, die ein starker Unternehmensauftritt bietet.

Dazu gehören z.B. auch Aspekte wie: Aus Mitarbeitern Influencer machen! Wie nutze ich die sozialen Kontakte der Mitarbeitenden zur Rekrutierung von Auszubildenden?

Welche Vorteile bietet mir der Ausbildungsbonus aus dem Konjunkturpaket II?

Unsere Dienstleistung ist individuell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt – von der Beratung im Vorfeld – auch zu alternativen Rekrutierungsstrategien – über die Formulierung von Stellenanzeigen – falls gewünscht, eine Vorauswahl der Bewerber/innen – bis hin zur Demografie- und/oder Bildungsbedarfsanalyse Ihres bestehenden Personals im Rahmen der Qualifizierungsberatung.

Fordern Sie uns heraus und kontaktieren Sie uns:

Oberberg:

02261 - 304 104

gummersbach.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Rhein-Berg:

02202 - 9333 600

bergischgladbach@arbeitsagentur.de

Leverkusen:

0214 – 8339 200

bergischgladbach@arbeitsagentur.de

Weiter Informationen finden Sie unter:



[www.arbeitsagentur.de/
unternehmen/arbeitgeber-service](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service)

#ZUKUNFTKLARMACHEN



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

bringt weiter.

AUSBILDUNGSJAHR 2020: IN DIESEM JAHR IST ALLES ANDERS!

2020 ist ein außergewöhnliches Jahr. Dies zeigt sich auch deutlich im Bereich der Ausbildungsplatzvermittlung. Durch die Corona-Pandemie sind zahlreiche Initiativen in der Region ins Stocken geraten oder mussten ersatzlos gestrichen werden.

So konnten beispielsweise in diesem Jahr keine Ausbildungs- und Berufsorientierungsmessen stattfinden. Durch die kontaktreduzierenden Schutzmaßnahmen sowie die Schulschließungen im Frühjahr und die später allmähliche Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts haben ebenfalls keine Berufsfelderkundungen stattgefunden. „Diese noch nie zuvor dagewesene Situation soll für die junge Zielgruppe nicht von Nachteil sein“, betont der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto. „Wir stehen mit allen Verantwortlichen im Kontakt und können daher – in diesem besonderen Jahr - im Schulterschluss mitteilen, dass, auch wenn das Ausbildungsjahr offiziell am 1. August oder am 1. September begonnen hat, ein späterer Einstieg noch bis Ende des Jahres möglich ist.“

Auch wenn der Ausbildungsmarkt kräftig durcheinandergewirbelt wurde, gibt es im Handwerk in dieser Region mittlerweile deutliche Lichtblicke. Das Defizit bei den Lehrverträgen ist erheblich geschrumpft. So hat die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land noch im August 2020 ein Defizit in den vermittelten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr von 20 Prozent verzeichnet. Für den gesamten Zuständigkeitsbereich der Kreishandwerkerschaft – Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis – fällt die Bilanz zum Stichtag 30. September 2020 mit einem Minus von fünf Prozent deutlich positiver aus.

Im Hinblick auf die derzeit stattfindende Nachvermittlung bis zum Jahresende ist der Hauptgeschäftsführer Marcus Otto weiter optimistisch: „Das Handwerk wird in den nächsten Jahren in der gesellschaftlichen Entwicklung und der Weiterentwicklung in puncto Mobilität, Klimaschutz, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und SmartHome eine ganz entscheidende Rolle übernehmen oder hat dies bereits getan. Das Handwerk ist und bleibt systemrelevant und bietet jungen Menschen eine sehr gute Zukunftsperspektive!“



Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft
Bergisches Land, Marcus Otto,

Gewinner

Einen überproportionalen Anstieg verzeichnet die Kreishandwerkerschaft für den gesamten Zuständigkeitsbereich bei dem Ausbildungsberuf zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger. Sicherlich ist dies ein Effekt nach der Wiedereinführung der Meisterpflicht Ende letzten Jahres.

Oberbergischer Kreis

Die Zimmerer leisten einen äußerst positiven Beitrag in der Statistik der Verträge. Hier haben sich die Vertragszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Ähnlich erfreulich ist die Steigerung um knapp ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr bei den Dachdeckern. Ein weiterer Gewinner in der Statistik 2020 ist der Kraftfahrzeugmechatroniker. Weniger Ausbildungsverträge sind dagegen im Oberbergischen Kreis in den Ausbildungsberufen Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei, Anlagenmechaniker/in Sanitär, Heizung, Klima, Friseure, Maler und Lackierer sowie Tischler zu verzeichnen.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Die Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei, leisten einen äußerst positiven Beitrag in der Statistik der Verträge. Hier haben sich die Vertragszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Ähnlich erfreulich ist die Steigerung bei den Fahrzeuglackierern. Weitere Gewinner in der Statistik 2020 sind neben den Tischlern mit einer Steigerung um knapp ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr die Maler und Lackierer. Weniger Ausbildungsverträge sind dagegen im Rheinisch-Bergischen Kreis in den Ausbildungsberufen Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klima, Dachdecker, Elektroniker, Kraftfahrzeugmechatroniker und Metallbauer zu verzeichnen.

Leverkusen

Eine erfreuliche Steigerung bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Leverkusen zeigt sich bei den Ausbildungsberufen Bäcker, Elektroniker, Friseure und Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klima. Verluste gibt es dagegen bei den Fahrzeuglackierern, Kraftfahrzeugmechatronikern sowie den Malern und Lackierern.

ANZEIGE

**IHR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN:
MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS
HANDWERK IM BERGISCHEN LAND**



Stadtwerke Overath Energie GmbH

Overath, Engelskirchen, Lindlar, Kürten,

Odenthal, Bergisch Gladbach: 100% Naturstrom



02206 602-494

TIPP DES LEHRLINGSWARTS

„KRISE IST EIN PRODUKTIVER ZUSTAND. MAN MUSS IHM NUR DEN BEIGESCHMACK DER KATASTROPHE NEHMEN.“ MAX FRISCH

In diesem Sinne ziehen auch die Akteure der Berufsausbildung Bilanz des Ausbildungsjahres 2020.

Es war eine echte Herausforderung, kontaktlos mit unserer Zielgruppe Kontakt aufnehmen, wir mussten neue Formate entwickeln, mit denen wir die Jugendlichen erreichen. Aber eines hat das Jahr gezeigt: **Wenn wir uns und unser Angebot nicht präsentieren, werden wir übersehen und dem müssen wir aktiv entgegenwirken.**

Um Ihnen einen Überblick darüber zu geben, wie Sie zukünftig Ihre freien Ausbildungsplätze, Ihr Unternehmen, Ihre Projekte oder auch Ihre engagierten Ausbilder der interessierten jungen Öffentlichkeit präsentieren können, haben wir diese neuen Formate nochmals für Sie zusammengefasst.



1. Die digitale Berufsorientierung des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises:

Um die Zielgruppe der zukünftigen Auszubildenden frühzeitig kennen zu lernen, können Sie die digitale Berufsorientierung, die von der kommunalen Koordinierung des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises organisiert wird, unterstützen. Dazu müssen Sie sich nur als interessierter Betrieb bei den Ansprechpartnern der kommunalen Koordinierung melden.

Für den Rheinisch-Bergischen Kreis:

E-Mail: koordinierung-schule-beruf@rbk-online.de

Für den Oberbergischen Kreis:

Thomas Langenbach • E-Mail: thomas.langenbach@obk.de

2. Das Online Bewerberbuch Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis

Im Online-Bewerberbuch können Schülerinnen und Schüler ihre Stärken, unabhängig von Schulnoten, selbst einschätzen und sich unter Angabe ihres Berufswunsches und des Wohnortes den Unternehmen vorstellen. Registrierte Betriebe können über ihren eigenen Zugang Kontakt zu möglichen Kandidaten aufnehmen.

Für den Rheinisch-Bergischen Kreis:

Cynthia Lange, Telefon: 00 49 22 02 13-20 53

E-Mail: binbereit@rbk-online.de

www.binbereit.de

Hans-Jürgen Kautz, KAUTZ DIE DACHDECKEREI GmbH
Stellvertretender Lehrlingswart Dachdeckerinnung Bergisches Land

Für den Oberbergischen Kreis:

Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf/Studium

Telefon: 02261 88-6824

E-Mail: info@treffpunkt-obkarriere.de

<https://www.treffpunkt-obkarriere.de/profileoverviewschueler>

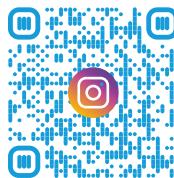
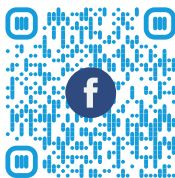
3. Die digitale Berufsorientierungsmesse und Elternabende

Durch die Kontaktbeschränkungen werden große Messeangebote oder Elternveranstaltungen 2021 noch nicht wieder möglich sein. Daher wurden digitale Angebote entwickelt. Den Zugang dazu erhalten Sie über uns, wie z. B. die OBKarriere in Gummersbach, die im nächsten Frühsommer als digitale Berufsorientierungsmesse stattfinden soll. Wir werden Ihnen rechtzeitig mitteilen, wann und wie Sie sich beteiligen können.

4. Ausbildung 2020 – Na klar!

Gemeinsam mit den Partnern im Ausbildungskonsens haben wir den YouTube Kanal „Ausbildung 2020 - na klar!“ ins Leben gerufen. Hier finden Sie mehr als zwanzig Kurzvideos, in denen unterschiedliche Auszubildende aus verschiedenen Branchen über ihre Ausbildungsberufe berichten.

In den Videos findet man zudem die Links zu den Lehrstellenbörsen mit den freien Ausbildungsplätzen. So können sich Interessierte direkt über den YouTube-Kanal „Ausbildung 2020 – Na klar!“ bei den Betrieben in der Region bewerben. Neben den Kurzvideos können sich auf diesem YouTube-Kanal auch Betriebe mit ihrem Ausbildungsangebot für potenzielle Auszubildende präsentieren. Zudem werden die Berufsberatungshotline der Agentur für Arbeit, virtuelle Ausbildungsmessen, Live-Chats für Kurzberatungen der Kooperationspartner sowie weitere regionale Maßnahmen der Übergangsgestaltung von der Schule in den Beruf beworben. Der YouTube Kanal konnte zusätzlich um den Instagram Kanal „Ausbildung- na klar!“ und die Facebook Seite „Ausbildung-na klar!“ erweitert werden. Und ja, es wird einen Kanal „Ausbildung 2021 – na klar!“ geben.



**Sie haben einen freien Ausbildungsplatz, den Sie nicht besetzt bekommen?
Dann melden Sie sich bei uns!**

ausbildung@handwerk-direkt.de

Folgende Infos brauche wir:

Name Betrieb
Ansprechpartner
Start
Telefonnummer
E-Mail
Beruf

FRISUREN-TRENDS FÜR DEN WINTER 2020/2021 - NEW ENERGY

Corona hält die Welt in Atem. Doch obwohl – oder vielleicht auch weil – die Welt Kopf steht, liegt eine flirrende Aufbruchstimmung in der Luft. Das Verlangen nach einem Neuanfang, Neugierde auf eine bessere Zeit danach, die neue Normalität.

Die Trendkollektion Herbst/Winter 2020/21 versprüht neue Energien und verhilft zu einem neuen Ich. Während manche Trends zeitlos bleiben, sind andere im nächsten Moment schon wieder out. Einige Trends kommen allerdings immer wieder und feiern ihr Comeback.



Beim Damenhaarschnitt dürfen die Kurzhaarschnitte wieder etwas länger werden. Die Experten nennen es „rausgewachsene Optik“. Die Seiten- und Nackenpartien werden im soften Undercut geschnitten, das längere Deckhaar fällt natürlich darüber. So entsteht ein softer, femininer Look. Ein bisschen ungemachter und lässiger zeigt sich der Kurzhaarschnitt in der zweiten Stylingvariante. Hierfür wird das Deckhaar mit einem Stylingeisen gewellt und mit Hilfe eines Spray-waxes aufgerissen und seitlich ins Gesicht frisiert. Der Trendcut in der undone Curly-Edition verleiht seiner Trägerin einen rockigen Touch und ist die perfekte Ausgeh-Frisur.

Auch der kurze Männerhaarschnitt spielt mit der Idee der etwas rausgewachsenen Haare. Wichtig für diesen Look sind die vollen, längeren Konturen und die ausgeprägte Ponypartie.



Der gesamte Haarschnitt ist sehr stark strukturiert und wirkt durch die softe Aufhellung der Spitzen jung und ultra-modern. Die Neuinterpretation des Brit-Pop-Looks!



In der zweiten Stylingvariante zeigt sich die Wandelbarkeit des kultigen Haarschnittes. Hier wird die natürliche Bewegung der Haare im Styling

unterstützt. Für einen lockeren, ungemachten Look die Haare einfach lässig aus dem Gesicht frisieren. Absolut alltagstauglich, empfiehlt das Kreativteam der Friseurin-nung Bergisches Land.

Bei den Frauen und im Segment „mittellange Haare“ kommt man diese Saison an French-Hair nicht vorbei. Typisch für den French-Style ist die stark durchgestufte Schlüsselbein-Länge kombiniert mit einem vollen Pony.

Dieser reicht bis über die Augenbrauen und kann dadurch auch lässig zur Seite gestylt werden. Der French Cut lebt vom Pony!



Mundwinkeln reicht. Das sorgt für einen unkomplizierten Ready to Wear Look.

Bei Ihren Innungsfriseuren in Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg sind Sie stets in guten Händen und sie beraten die Kunden selbst-verständlich gerne – auch welcher Look zu einem selbst gut passen würde.



Wenn Sie Ihre Haare gerne etwas länger tragen, rückt der Mittelscheitel in greifbare Nähe. Er ist ein absoluter Klassiker und angesagter denn je. Die softe Stufung des schulterlangen Haars unterstützt die natürliche Bewegung und die Kombi-nation von Mittelscheitel und einem überlangen Pony, der bis zu den



AUSGEZEICHNETE QUALITÄT FÜR STOLLEN UND WEIHNACHTSGEBÄCK

Sechs Mal „Gold“ und 37 Mal „sehr gut“ – mit diesen hervorragenden Ergebnissen ist die Bäckereinung Bergisches Land hoch zufrieden. Trotz der Corona-Pandemie hat die unabhängige Qualitätsprüfung in der RheinBerg Galerie in Bergisch Gladbach stattgefunden.

Die Innungsbäcker aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg haben insgesamt knapp 60 Proben eingereicht. Trotz Abstandsregeln, Maskenpflicht am Veranstaltungsort und Hygieneregeln haben die Bäcker nicht darauf verzichtet, die interessierten Kunden probieren zu lassen. Aus diesem Grund haben sie in diesem Jahr Stollen in Probiertütchen für den Genuss zu Hause verteilt. Ein Angebot, das zahlreiche Passanten angenommen haben. Nach der geglückten Premiere in 2019 hat der unabhängige Prüfer auch in diesem Jahr zusätzlich Weihnachtsgebäck unter die Lupe genommen.



Die vorgelegten Stollen und das Weihnachtsgebäck werden in den Hauptkategorien Form und Aussehen, Oberflächeneigenschaften, Lockerung und Krumbild, Struktur und Elastizität sowie Geruch und Geschmack begutachtet. Dabei achtet der Qualitätsprüfer unter anderem darauf, dass die Puderzuckerschicht nicht zu dick, die Füllung schön gleichmäßig und die Fruchtverteilung ausgewogen ist. Die Bäckermeister erhalten je nach Testergebnis ein „sehr gut“ oder „gut“. Wenn ein Stollen oder das Weihnachtsgebäck drei Jahre in Folge die Auszeichnung „sehr gut“ erhält, wird dieses Produkt zusätzlich mit der Qualitätsbeurteilung „Gold“ ausgezeichnet.



Bild: 1.– v.r.n.l.: Obermeister der Bäckereinung Bergisches Land, Peter Lob, stv. Obermeister, Ralf Gießelmann, unabhängiger Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz (sitzend) und stv. Obermeister, Norbert Müller 2. – v.l.n.r. Obermeister, Peter Lob, und stv. Obermeister, Ralf Gießelmann. 3. – Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz bei der Arbeit. Der Prüfer kann für die sensorische Prüfung keine Maske tragen, daher gab es einen Sicherheitsabstand zum Kunden von zwei Metern zu allen Seiten. 4. – Das Interesse der Presse war wieder einmal groß.

DIE AUSGEZEICHNETEN STOLLEN UND WEIHNACHTSGEBÄCK IM ÜBERBLICK:

Landbäckerei Bauer aus Hückeswagen



- Butterstollen

Bäckerei Harald Eilers aus Leverkusen



- Christstollen
- Berliner Brot
- Butterspekulatius
- Spekulatius mit Butter & Mandeln



- Hutzelbrot
- Dinkel-Spritzgebäck

Felder's Engelsbäckerei aus Engelskirchen



- Stefan's Stollen

Bäckerei Ralf Gießelmann aus Bergneustadt



- Sommelierstollen Original
- Sommelierstollen Schoko-Kirsch
- Bergischer Stollen
- Berliner Brot
- Dinkel-Gewürzspekulatius
- Spekulatius

Bäckerei Klaus Heimann aus Overath



- Oma's Spritzgebäck



- Haferflocken-Cookies
- Butterspekulatius
- Vanillekipferl

Bäckerei Kretzer aus Burscheid



- Butterspekulatius
- Kokosflocken
- Berliner Brot



- Butterstollen
- Haselnussmakronen

Peter Lob aus Bergisch Gladbach



- Stollen mit Marzipan
- Meisterstollen
- Gewürzspekulatius
- Butterspekulatus
- Nuss-Zimtsterne

GOLD
GOLD

Norbert Müller aus Overath



- Butter-Kirschstollen
- Butterstollen
- Butterspekulatus
- Zimtsterne

GOLD
GOLD



- Butter-Mohnstollen
- Butter-Nougat-Spritzgebäck

Müller's Backdesign aus Bergisch Gladbach



- Butterspekulatus
- Fruchtbrot



- Rheinische Gewürzspekulatius
- Dinkelspekulatus

Bäckerei Willecke aus Leverkusen



- Butterstollen
- Butterstollen mit Marzipan
- Haselnuss Spritzgebäck
- Nougatprinten
- Butterspekulatus
- Amaretti
- Mandelspekulatus
- Mandelnougatprinten
- Champagner Printen
- Cointreau-Marzipanprinten
- Fruchtbrot

GOLD
GOLD



- Champagner Stollen mit Marzipan
- Kokosmakronen
- Zimtsterne

GAUMENFREUDEN FÜR DIE FESTTAGE

Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk haben bereits die Gewinner der Fleischerinnung Bergisches Land erhalten.

Insgesamt haben viele hundert Kunden aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg ihr Glück auf die Probe gestellt. 13 haben vor kurzem erfahren, dass sie einen der begehrten Einkaufsgutschein in ihrer Innungsfleischerei gewonnen haben. Perfektes timing, denn die Menüplanungen und Vorbestellungen in den Fleischereien haben längst begonnen.



Ob feines Roastbeef, Fondue mit edlen Fleischsorten, Schweinelende im Blätterteigmantel oder Wild – welches Fleischstück das Richtige für welchen Anlass ist und sich am besten zum Schmoren, Braten und Kochen eignet – Ihre Fleischerei der Innung Bergisches Land berät gerne und gibt Tipps für die richtige Zubereitung.

ANZEIGE

Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.



Ihre Partneragenturen der KH Bergisches Land:



Generalagentur Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln-Rath/Heumar
Hauptstr. 164b, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon 0221 9841500
info.weeck-haupricht@signal-iduna.net



Generalagentur Adrian Dulog
Berliner Str. 64, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 7069363
adrian.dulog@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

BETRIEBSBEDINGTE KÜNDIGUNG BEI STÄNDIGEM EINSATZ VON LEIHARBEITNEHMERN

Die Beklagte, ein Automobilzulieferer, beschäftigt neben 106 Arbeitnehmern auch Leiharbeiter. Weil ihr Auftraggeber das Volumen seiner Autoproduktion reduzierte, sprach sie wegen des dadurch bei ihr entstehenden Personalüberhangs gegenüber mehrerer Kollegen – allesamt Stammarbeitnehmer – betriebsbedingte Kündigungen aus.

In den knapp zwei Jahren vor Ausspruch der Kündigungen setzte die Beklagte sechs Leiharbeiter fortlaufend mit nur wenigen Unterbrechungen (etwa zum Jahresende oder während der Werksferien) in ihrem Betrieb ein.

Das LAG Köln hat entschieden, dass die betriebsbedingte Kündigung von Stammarbeitnehmern wegen alternativer Beschäftigungsmöglichkeiten unwirksam sei, wenn der Arbeitgeber Leiharbeiter beschäftigt, mit denen er ein nicht schwankendes, ständig vorhandenes (Sockel-) Arbeitsvolumen abdeckt.

So hätten die Kläger auf den Arbeitsplätzen der Leiharbeiter weiterbeschäftigt werden können. Diese seien als freie Arbeitsplätze anzusehen. Leiharbeiter, die fortlaufend beschäftigt würden, seien nicht als Personalreserve zur Abdeckung von Vertretungsbedarf im Unternehmen eingesetzt. Wenn immer wieder (unterschiedliche) Arbeitnehmer in einem absehbaren Umfang ausfallen, sei kein schwankendes, sondern ein ständig vorhandenes (Sockel-) Arbeitsvolumen vorhanden.

LAG Köln, Urteil vom 02.09.2020,
Az: 5 Sa 295/20 u.a.



FRISTLOSE KÜNDIGUNG DURCH ERKRANKTEN MIETER

In dem von dem Oberlandesgericht Rostock entschiedenen Fall erklärte der Mieter, ein freischaffender Künstler, gegenüber der Vermieterin schriftlich, das Mietverhältnis aufgrund seiner schweren Erkrankung, die ihm die Nutzung der Mieträume, seines Ateliers, unmöglich mache, zum nächstmöglichen Zeitpunkt beenden zu wollen.

Gemäß § 543 Abs. 1 BGB kann eine Vertragspartei das Mietverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls, insbesondere eines Verschuldens der Vertragsparteien, und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Mietverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist oder bis zur sonstigen Beendigung des Mietverhältnisses nicht zugemutet werden kann.

Im Rahmen der Abwägung der beiderseitigen Interessen ist zu beachten, dass die Störung des Vertragsverhältnisses, die den wichtigen Grund darstellen soll, regelmäßig aus dem Bereich des Kündigungsempfängers herrühren muss. Schon hieran fehlte es in dem vorliegenden Fall, da der Mieter aufgrund seiner Erkrankung und nicht wegen einer aus der Sphäre der Vermieterin stammenden Störung gekündigt hat.

Der Mieter wird nicht dadurch von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Miete frei, dass er durch einen in seiner Person liegenden Grund an der Ausübung seines Gebrauchsrechts gehindert wird. Ein solcher in der Person des Mieters liegender Grund, der das Vertragsrisiko auf der Seite des Mieters ansiedelt, ist auch dessen Gesundheitszustand. Daher rechtfertigt jedenfalls in einem Gewerberaummietverhältnis die Erkrankung des Mieters nicht dessen fristlose Kündigung, sodass seine ausgesprochene Kündigung keine Wirksamkeit erlangen konnte.

Oberlandesgericht Rostock, Urteil vom 09.07.2020, Az. 3 U 78/19



GESETZLICHER MINDESTLOHN STEIGT ZUM 01.01.2021 AUF 9,50 €

Das Bundeskabinett hat am 28.10.2020 die Dritte Mindestlohnanpassungsverordnung beschlossen, wonach der gesetzliche Mindestlohn in vier Halbjahresschritten bis Mitte 2022 auf 10,45 € pro Stunde steigen soll.

Zunächst soll der gesetzliche Mindestlohn zum 1.1.2021 auf 9,50 € brutto je Zeitsunde angehoben werden. Dann soll eine schrittweise Steigerung erfolgen zum 1.7.2021 auf 9,60 € brutto, zum 1.1.2022 auf 9,82 € brutto und zum 1.7.2022 auf 10,45 € brutto

Mit dem Kabinettsbeschluss wird die Empfehlung der Mindestlohnkommission aus Arbeitgebern und Gewerkschaften vom 30.6.2020 umgesetzt. Die vierstufige Erhöhung soll dazu beitragen, die daraus resultierenden Lohnkostensteigerungen für die Unternehmen tragfähig zu verteilen und zugleich den Mindestschutz der Arbeitnehmer in den nächsten zwei Jahren konstant zu verbessern

ILLEGALER BETRIEB - KEINE AUSÜBUNGSBERECHTIGUNG

Liegt ein meisterpflichtiges Gewerk vor, so muss der Betriebsinhaber Meister sein oder sich eines entsprechenden Betriebsleiters bedienen, um sich in einem solchen Gewerk selbstständig zu machen und sich in die Handwerksrolle ordnungsgemäß eintragen zu lassen.

Ferner besteht die Möglichkeit über eine Ausnahmerechtigung, die bei der zuständigen Handwerkskammer zu beantragen ist, sich für ein meisterpflichtiges Gewerk in die Handwerksrolle eintragen zu lassen, soweit die jeweiligen Voraussetzungen der Ausnahmenvorschrift aus der Handwerksordnung erfüllt sind.

Im vorliegenden Fall war es so, dass eine Klägerin mehrere Jahre als Gesellin in verschiedenen Friseursalons gearbeitet hat und nachweisen konnte, dass sie über eine vierjährige Tätigkeit als leitende Angestellte verfügt. Ihr wurde dennoch die entsprechende Ausübungsberechtigung der zuständigen Handwerkskammer versagt. Hiergegen klagte sie, jedoch ohne Erfolg. Denn der Fall hatte eine besondere Brisanz: Für den Zeitraum, in dem die Klägerin die leitende Stellung inne hatte, sei der Betrieb mangels einer Beschäftigung eines Meisters oder eines Ausübungsberechtigten zu Unrecht in die Handwerksrolle eingetragen gewesen bzw. trotz Löschung aus der Handwerksrolle weiterbetrieben worden.

Das Verwaltungsgericht führt aus, dass in einem solchen Falle die ausgeübte leitende Funktion nicht berücksichtigt werden könne. Andernfalls würden fortwährende Anreize zu unrechtmäßigem Verhalten gesetzt. Bei einer abhängig beschäftigten Gesellin gelte dies jedenfalls dann, wenn diese Kenntnis von der Illegalität des Handwerksbetriebs habe. Dies sei vorliegend der Fall gewesen. Trotz dieser Kenntnis habe die Gesellin unverändert weitergearbeitet. Damit sei eine Schutzwürdigkeit bei dieser nicht mehr gegeben.

Verwaltungsgericht Koblenz, Beschluss vom 13.10.2020 –
5 K 534/20KO

UNGERECHTFERTIGTE RECHNUNGS-FREIGABE

Ein Arbeitnehmer, der eine Rechnung als sachlich und rechnerisch richtig zeichnet, ohne eine dementsprechende Prüfung durchgeführt zu haben bzw. in dem Wissen, dass dieses nicht zutrifft, haftet für einen Schaden, der durch die Begleichung der Rechnungssumme entsteht.

Der beklagte Arbeitnehmer war bei der klagenden Arbeitgeberin als Projektmanager beschäftigt und betreute das in Deutschland bestehende Filialnetz und deren Ausbau. Dabei war er insbesondere für die Beauftragung von externen Baufirmen zuständig. Weiter hatte er Projektleistungen zu planen, den erforderlichen Ressourceneinsatz zu strukturieren und zu verantworten und die Einhaltung des Kostenrahmens zu überwachen.

Im Rahmen eines Ausbaus einer Filiale gab der Beklagte zwölf Rechnungen im Umfang von 288.000 € frei für den Einbau einer Lüftungsanlage. In Wirklichkeit ist diese Lüftungsanlage nicht gebaut worden, die Rechnungen sind vom Arbeitgeber jedoch unwiderbringlich beglichen worden.

Ein derartiges Verhalten erfüllt zumindest die Voraussetzungen der groben Fahrlässigkeit, welche regelmäßig eine volle Haftung des Arbeitnehmers bewirkt. Der Arbeitnehmer hat die Pflicht verletzt, Schäden vom Arbeitgeber abzuwenden. Er hat Rechnungen als sachlich und rechnerisch richtig freigegeben für Leistungen, die tatsächlich nicht erbracht worden sind, obwohl er wusste, dass er diese Prüfungen nicht durchgeführt hatte.

Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern,
Urteil vom 12. Mai 2020, Az. 2 Sa 179/19



KRANKHEIT SELBSTVERSCHULDET?

Wer krank ist, bekommt vom Arbeitgeber bis zu sechs Wochen Entgeltfortzahlung. Das gilt allerdings nicht, wenn Arbeitnehmer ihre Arbeitsunfähigkeit selbst verschuldet haben. Nur: In welchen Fällen liegt ein solches Eigenverschulden vor?

Ein 24 Jahre alter Mann arbeitet als Servicetechniker in einer Kfz-Werkstatt. Ende 2018 kommt es vor Arbeitsbeginn zwischen ihm und einem weiteren Mitarbeiter zu einer Rangelei. Dabei umklammert der Servicetechniker seinen Kollegen von hinten. Der wehrt sich gegen die „Umarmung“. Schließlich fallen beide zu Boden. Der Servicetechniker verletzt sich am Knöchel. Er ist deshalb knapp eine Woche arbeitsunfähig krank.

Der Arbeitgeber bringt kein Verständnis für das Verhalten seines Mitarbeiters auf. Der Servicetechniker habe seine Arbeitsunfähigkeit selbst verschuldet. Der Arbeitnehmer klagt und beantragt, den Arbeitgeber zur Entgeltfortzahlung zu verurteilen. Das Arbeitsgericht weist die Klage ab. Er legt Berufung zum Landesarbeitsgericht (LAG) ein.

Das LAG stellt fest, dass zur Annahme eines „Verschuldens gegen sich selbst“ nicht jede Fahrlässigkeit genüge. Vielmehr sei erforderlich, dass ein grober Verstoß gegen das von einem verständigen Menschen im eigenen Interesse billigerweise zu erwartenden Verhalten vorliege. Ein Verschulden liege nur vor, wenn die Arbeitsunfähigkeit auf ein unverständiges, ungewöhnlich leichtfertiges oder mutwilliges oder gegen die guten Sitten verstoßendes Verhalten zurückzuführen sei.



So bezeichnet das LAG die Umarmung des Arbeitskollegen durch den Kläger als „albernen Körperkontakt“. Das sei zwar eine unvernünftige post-adoleszente Übergriffigkeit. Sie lasse deshalb eine Sorglosigkeit vermuten, die dem jungen männlichen Körper innezuwohnen scheine. Dessen ungeachtet könne man nicht von einem besonders leichtfertigen oder gar vorsätzlichen Verhalten des Klägers ausgehen. Der Kläger habe nicht einen persönlichen Konflikt gewalttätig austragen wollen. Vielmehr sei es ihm um ein kumpelhaftes Kräfteressen gegangen. Das Opfer hatte den Übergriff auch nicht als Angriff bewertet.

Das LAG sah kein Eigenverschulden des Klägers, so dass der Arbeitgeber 640 € brutto als Entgelt fortzahlen musste.

LAG Köln, Urteil vom 30.01.2020, Az. 6 Sa 647/19

ARBEITSUNFALL: WEG ZUR KITA

In Zeiten der Pandemie können viele Mitarbeiter zur Prävention und Vermeidung neuer Infektionsketten „Homeoffice“ machen. Allerdings müssen auch im Homeoffice die Kinder zur Kita befördert werden. Nach einem aktuellen Urteil des Bundessozialgerichtshofs gibt es schlechte Nachrichten für viele Eltern.

Der Weg zur Kindertagesstätte fällt nicht unter den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Danach ist nur der unmittelbare Arbeitsweg bei Unfällen versichert. Nach der geltenden Rechtsprechung beginnt der, sobald das eigene Zuhause verlassen wird, um direkt zur Arbeit zu gelangen. Eine Ausnahme wurde geschaffen, wenn Beschäftigte einen Umweg machen, um ihr Kind in den Kindergarten oder eine andere Betreuungsstelle zu bringen.

Im vorliegenden Fall hatte sich ein Arbeitnehmer auf dem Rückweg der Kita zum Homeoffice den Ellbogen gebrochen. Daraufhin hat die Krankenkasse des Arbeitnehmers die Berufsgenossenschaft auf Zahlung wegen eines Arbeitsunfalls verklagt.

Der Bundessozialgerichtshof hat die Klage abgewiesen und festgestellt, dass der versicherte Weg gar nicht begonnen hat, weil die berufliche Tätigkeit von Zuhause ausgeführt wurde. Der Weg zum Kindergarten war damit nicht unfallversichert.

BSG, Urteil vom 30.01.2020, Az. B 2 U 19/18 R

Mit dem Urteil bleibt das höchste deutsche Sozialgericht seiner Linie treu. Im Sommer 2019 hatte das Gericht eine Klage abgewehrt, in der ein Arbeitnehmer auf der Rückkehr von der Toilette an seinen mobilen Arbeitsplatz stürzte und diesen als Arbeitsunfall deklarierte. Hier entschied das Gericht, dass der Arbeitgeber im Homeoffice keine Möglichkeit hat, auf die Sicherheit von sanitären Anlagen im Homeoffice Einfluss zu nehmen. Daher greift der Versicherungsschutz hier nicht - im Gegensatz zum Toilettengang im Unternehmen.



VERJÄHRUNG VON FORDERUNGEN ZUM JAHRESENDE 2020

Jeder Gewerbetreibende sollte vor Ablauf des Jahres die ausstehenden Forderungen daraufhin überprüfen, ob ihnen eine Verjährung droht!

Zivilrechtliche Ansprüche wie Werklohnforderungen verjähren regelmäßig in 3 Jahren (§ 195 BGB). Nach § 199 BGB beginnt die Verjährungsfrist mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist.

Ein Anspruch gilt als entstanden, wenn er vom Gläubiger, ggf. gerichtlich, geltend gemacht werden kann. Dies ist bei Vergütungsansprüchen der Zeitpunkt, in dem die Fälligkeit eingetreten ist.



Sofern Grundlage des Vertrages das BGB-Werkvertragsrecht ist, wird die Vergütung mit der Abnahme fällig (vgl. § 641 Abs. 1 BGB). Für BGB-Bauverträge, die ab dem 01.01.2018 abgeschlossen werden, kommt als weiteres Fälligkeitskriterium die Erteilung einer prüffähigen Schlussrechnung hinzu (vgl. § 650g Abs. 4 Nr. 2 BGB). Bei VOB-Verträgen wird der Anspruch auf Vergütung alsbald nach Prüfung und Feststellung der vom Auftragnehmer vorgelegten Schlussrechnung, spätestens aber 30 Tage nach Abnahme und Zugang der Schlussrechnung, fällig (vgl. § 16 Abs. 3 S. 1 VOB/B). Die Frist verlängert sich auf höchstens 60 Tage, wenn sie aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung sachlich gerechtfertigt ist und ausdrücklich vereinbart wurde.

Dies bedeutet, dass mit dem Ablauf des 31. Dezember 2020 grundsätzlich sämtliche Forderungen, die vor dem 01.01.2018 fällig geworden sind, nicht mehr durchsetzbar sind.

Dringend gewarnt werden muss vor der oft vertretenen Auffassung, dass eine – insbesondere durch Einschreiben ausgesprochene – Mahnung die Verjährung unterbreche oder hemme. **Diese Auffassung ist nicht richtig!**

Die Verjährung ist nur gehemmt, sofern es eine Absprache zwischen Gläubiger und Schuldner gibt, dass der Anspruch einstweilen nicht geltend gemacht werden soll (Stillhalteabkommen). Sie wird ferner gehemmt durch die Erhebung der Klage oder die Zustellung des Mahnbescheids im Mahnverfahren.

Dabei ist es nicht erforderlich, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor dem 01. Januar 2021 zugestellt wird. Es genügt vielmehr zur Fristwahrung, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor Jahresablauf eingereicht wird, sofern die Zustellung „demnächst“ erfolgt.

Ferner beginnt die Verjährung erneut – u. U. sogar mehrfach –, wenn der Schuldner dem Gläubiger gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in sonstiger Weise anerkennt.

SCHMERZENSGELD FÜR STURZ IM SUPERMARKT

Das LG Coburg hat entschieden, dass ein Supermarkt einer Kundin wegen eines Sturzes auf dem frisch gesäuberten Boden Schmerzensgeld zahlen muss. Der Supermarkt habe seine Verkehrssicherungspflicht verletzt, so das Gericht.

Ein Supermarktbetreiber verletzt seine Verkehrssicherungspflicht, wenn er keine Sicherungsmaßnahmen bei Reinigungsarbeiten ergreift. Dies hat das Landgericht (LG) Coburg entschieden und einer Supermarktkundin ein Schmerzensgeld in Höhe von 2.500 Euro zugesprochen.

Die Frau war nach ihrem Einkauf kurz vor Geschäftsschluss zwischen dem Kassenbereich und der Ausgangstür gestürzt und hatte sich dabei verletzt. Kurz zuvor hatte ein Mitarbeiter des beklagten Supermarktes den Boden dort mit einer Reinigungsmaschine gesäubert. Die Frau verlangte Schmerzensgeld und Schadensersatz.

Der Supermarkt behauptete hingegen, dass der rutschfeste Boden höchstens noch leicht feucht gewesen sei. Eine vollständige Abtrocknung des Bodens unmittelbar nach der Reinigung sei technisch außerdem gar nicht möglich. Der Sturz der Klägerin sei deshalb allgemeines Lebensrisiko. Die Klägerin habe die Reinigungsarbeiten auch wahrgenommen und sei deshalb selbst für den Sturz verantwortlich.



Das Gericht ließ diese Einwände nicht gelten. Selbst wenn die Frau die Reinigungsarbeiten wahrgenommen hätte, könne nicht davon ausgegangen werden, dass ihr die Funktionsweise der Reinigungsmaschine auch bekannt sei. Sie habe deshalb nicht mit Feuchtigkeit auf dem Boden rechnen müssen. Der Supermarkt sei vielmehr dazu verpflichtet, die Kunden vor der Rutschgefahr zu schützen, etwa durch die kurzzeitige Sperrung des betroffenen Bereichs oder durch das Aufstellen von Warnschildern.

Ein Mitverschulden der Frau nahm das Gericht ebenfalls nicht an. Hinsichtlich weiterer geltend gemachter Schadenspositionen wies das LG die Klage allerdings ab. Die Frau habe hierzu keine ausreichenden Angaben gemacht, hieß es.

LG Coburg, Urteil vom 16.07.2020, Az. 2 40 76/18

VORTEILSAUSGLEICH BEI MANGELBESEITIGUNG

Bei einem Bauvorhaben kann es aus unterschiedlichen Gründen immer wieder dazu kommen, dass Mängel vorliegen, die anschließend nach Feststellung beseitigt werden müssen. Aber was passiert, wenn Streit über das Vorliegen von Mängeln gegeben ist und sich während des Rechtsstreits die Vorschriften ändern und zu Mehrkosten führen?

Diesen Fall hatte nun das Oberlandesgericht München zu klären. In der zu entscheidenden Sache wurde der Auftragnehmer mit Dachdeckerarbeiten beauftragt. Das Gebäude wurde ursprünglich nach den Vorschriften der EnEV 2002 errichtet. Bei den dann durch den Dachdecker erbrachten Arbeiten entbrannte zwischen den Parteien ein Rechtsstreit darüber, ob Mängel vorliegen. Das Gericht stellt am Ende verschiedene Mängel fest. Während des Gerichtsverfahrens trat die EnEV 2014 in Kraft. Hierdurch ergab sich ein Sanierungsmehraufwand in Höhe von 20.000 EUR. Der Dachdeckerbetrieb will diese Kosten nicht tragen. Er argumentiert, dass das Dach nach der Sanierung mehr wert sei als ursprünglich geschuldet. Zudem spare der Auftraggeber durch die Einhaltung der neuen EnEV Heizkosten. Daher müsse er, der Dachdecker, einen Vorteilsausgleich erhalten.

Dies sah das entscheidende Oberlandesgericht anders. Vom Grundsatz sei diese Argumentation denkbar. Eine Anrechnung wirtschaftlicher Vorteile kommt jedoch dann nicht in Betracht, wenn die Vorteile ausschließlich auf einer Verzögerung der Mängelbeseitigung

beruhen und der Auftraggeber jahrelang mit einem fehlerhaften Werk leben müsste. Der Auftragnehmer darf durch die Verzögerung keine Besserstellung erfahren. Ein solches Ergebnis widerspräche dem Gesetzeszweck der Gewährleistung im Werkvertragsrecht. Dass die Dachsanierung nunmehr unter Einhaltung der Anforderungen der EnEV 2014, statt der EnEV 2002, erfolgen muss, hat ausschließlich seinen Grund darin, dass der Auftragnehmer seiner Verpflichtung, ein mangelfreies Dach herzustellen und umgehend Mängel auf seine Kosten zu beseitigen, nicht nachgekommen ist.



Oberlandesgericht München, Hinweisbeschluss vom 01.09.2020, Az. 28 U 1686/20

WO BEGINNT DER ARBEITSWEG?

Die Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem gesetzlichen Unfallschutz sind vielseitig und hängen oft von Umständen des Einzelfalls ab. Dennoch gibt es zwei interessante Entscheidungen des Bundessozialgerichts, in denen ausgeurteilt wurde, dass der Arbeitsweg nicht zu Hause beginnen muss.

Im ersten Fall war der Kläger bei seiner Lebenspartnerin, die eine eigene Wohnung hatte. Diese Wohnung ist wesentlich weiter von dem Arbeitsplatz des Klägers entfernt als seine eigene. Der Kläger übernachtete bei seiner Lebenspartnerin, fuhr am nächsten Tag von dort aus zur Arbeit und erlitt einen Unfall. Er machte daraufhin Ansprüche geltend.

Im zweiten Fall übernachtete der Kläger nicht in seiner eigenen Wohnung, sondern in der Wohnung eines Bekannten und fuhr von dort aus zur Arbeit und verunfallte.

In beiden Fällen entschied das Bundessozialgericht, dass die Entfernung zur Arbeit keine Rolle spiele. Ausschlaggebend sei vielmehr die sog. Handlungstendenz des Verunfallten, mithin das Antreten der Fahrt mit dem Ziel der Arbeitsaufnahme beim Arbeitgeber. Ausgangspunkt des Arbeitsweges könne damit anstelle des eigenen häuslichen Bereichs auch ein „dritter Ort“ sein, sofern der Aufenthalt dort länger als zwei Stunden gedauert habe.

Bundessozialgericht, Urteile vom 30.01.2020, Az. B 2 U 2/18 und B 2 U 20/18.



NEBENAN IST HIER: BEWERBUNGSPHASE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Danke, dass Sie der Aktion „Nebenan ist hier“ Ihr Gesicht gegeben haben. Denn in der Bildergalerie auf der Aktionswebseite (www.nebenanisthier.de) sind auf zahlreichen Fotos viele stolze Handwerker zu sehen.

Der kostenlose Grafikservice für Ihre Eigenwerbung ist nun beendet und damit auch die Bewerbungsphase für das begleitende Gewinnspiel.

Nun ist ganz aktuell die nächste und spannendste Phase gestartet. Die Jury schaut sich über den Jahreswechsel alle eingereichten Fotos an. Denn für ein Unternehmen gibt es noch einen attraktiven Hauptpreis zu gewinnen. Einer unserer Innungsbetriebe wird im Frühjahr 2021 mit seinem Werbemotiv auf den Plakatwänden rund um den eigenen Betriebsstandort erscheinen.

Unsere Partner SIGNAL IDUNA, MEWA Textil-Management und IKK classic unterstützen uns bei dieser Werbemöglichkeit.



Bild 1 – Obermeister Achim Willutzki (links) • Innung für Informationstechnik, Bild 2 – Obermeister Björn Rose (3. v.l.) • Elektroinnung, Bild 3 – Obermeister Peter Lob (rechts) – Backerinnung, Bild 4 – Obermeister Peter Vogel • Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke, Bild 5 – Betrieb von Obermeister Reiner Irlenbusch • Kraftfahrzeuginnung, Bild 6 – Obermeister Thomas Braun (3. v.r.) • Innung für Sanitär - und Heizungstechnik, Bild 7 – Obermeister Thomas Stangier • Friseurinnung, Bild 8 – Betrieb von Obermeister Werner Molitor – Fleischerinnung, Bild 9 – Obermeister Willi Reitz (links) • Maler- und Lackierinnung (Kreishandwerksmeister), Bild 10 – stellv. Obermeister Paul Bacher (rechts kniend) • Tischlerinnung



Wurth S+H GmbH & Co. KG | Herrenhöhe 7 | 51515 Kürten
Tel.: 02207 / 96 66-0 | info@wurth-shk.de | www.wurth-shk.de



IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

- Heizung- und Klimatechnik
- Kabel und Leitungen
- Industrie- und Haustechnik
- Netzwerktechnik
- Werkzeuge
- Leuchtmittel und Lampen
- Rohre und Leitungen
- Sicherheit und Kommunikation

Bergisch Gladbach
Kradepohlsmühlenweg 16
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 92 01 74
Fax: 02202 / 92 01 52
bergischgladbach@yesss.de

you can follow us! www.yesss.de
f y t x in

MALERBEDARF RAFA GmbH

Tel. 02202 / 95 962-0 www.rafa.de

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach
Mathias-Brüggen-Str. 70 Düsseldorf Str. 330 Justus-von-Liebig-Str. 19a
Ein Partner der **MEGA GRUPPE**

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN

■ Planung und Ausführung von Elektroanlagen
■ Installation für Industrie und Privat
■ Antennen- und Satellitentechnik
■ Automatisierungstechnik
■ Autorisierter KNX (200) Planungs-, Projektierungs- und Installationsbetrieb
■ Daten- und Kommunikationstechnik
■ Service

Neuhalfen ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 • 51491 Overath
Gewerbegebiet Unterschbach
Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax: (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elektrotechnik.de

Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb

Surbach GmbH
Fliesen Platten Mosaik Natursteine
Beratung • Verkauf • Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 • www.fliesen-surbach.de

Elektro Meißner

Elektro Meißner GmbH www.elektro-meissner.de
Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal
Tel: 02202 9763-0 info@elektro-meissner.de



Beratung Planung Umsetzung
Grüner Weg 15 51469 Bergisch Gladbach
1 02202 / 97 90 316 02202 / 97 90 317
info@schulteis-technik.de

UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND BIETET WIEDER NEUES



Die Unternehmer Akademie Bergisches Land hatte ebenfalls ein herausforderndes Jahr. Viele Seminare mussten aufgrund des Corona-Schutzes abgesagt werden. Es gab zahlreiche Gespräche mit besorgten Teilnehmern und verständnisvollen Referenten. Derzeit richten wir den Blick nach vorne und freuen uns auf ein vielseitiges Seminarangebot in 2021.

Wie in jedem Jahr gibt es wieder etwas Neues!



Als Pilotprojekt zum Ende des Jahres erfolgreich getestet, haben wir uns dazu entschieden, die **Unternehmer Akademie digital** mit dem kostenlosen Angebot „Recht leicht gemacht“ weiter fortzuführen. Einmal im Quartal werden unsere Juristen unsere Mitglieder in einem kostenlosen Online-Seminar über ein aktuelles Rechtsthema informieren. Hier steht vor allem der Austausch im Vordergrund, denn wir kümmern uns weiterhin gerne um Ihre speziellen Fragen, Beispiele und Anliegen. Wir werden jeweils zeitnah zum Termin informieren und Interessierten einen Link zur kostenlosen Teilnahme zukommen lassen.

Unternehmer Akademie goes Köln

Die Pandemie hat zu Verzögerungen unseres Anbau-Vorhabens geführt. Beispielsweise haben Genehmigungen mehr Zeit in Anspruch genommen, da zahlreiche städtische Mitarbeiter in diesem Jahr in anderen Fachbereichen unterstützend tätig waren. Wir hoffen derzeit auf einen Start der Baumaßnahme im kommenden Jahr. So entsteht ein erhöhter Lärmpegel. Um dem entgegenzuwirken und weiterhin eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, weicht die Unternehmer Akademie partiell nach Köln aus. Zahlreiche Angebote finden 2021 im Designhotel The New Yorker in Köln-Mülheim statt. Das Hotel wirbt zurecht mit seinem individuellen Stil und Persönlichkeit und ist verkehrstechnisch sehr gut zu erreichen – auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Seminarteilnehmer erwarten top ausgestatteten Tagungsräume inmitten historischer Industriearchitektur an der Deutz-Mülheimer-Straße. Hier war einst die Deutz AG ansässig, die wohl älteste Motorenfabrik der Welt. Zum einen wird hier Industriegeschichte lebendig und erhalten, zum anderen entsteht unter anderem ein neues Quartier mit einer Grundstücksfläche von knapp 70.000 m². Tradition und Moderne treffen an diesem Ort zusammen – ähnlichen wie bei uns im Handwerk. Daher haben wir uns für diesen neuen und für uns passenden Tagungs- und Seminarstandort entschieden.

Das neue Programm veröffentlichen wir im Januar, schicken es – wie gewohnt – unseren Mitgliedsbetrieben zu und freuen uns dann auf Ihre Anmeldungen.



Bild: © hotelfotografie24.com

SIE KONZENTRIEREN SICH AUF IHRE ARBEIT – WIR KÜMMERN UNS UM IHREN FURHPARK.

Egal, ob Sie das passende Fahrzeug oder eine spezielle Ausstattung suchen. Unsere Fachleute stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Übrigens auch dann, wenn es um die passende Finanzierung geht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hause!

Ihre Vorteile:

Damit Ihnen Ihre Arbeit leicht von der Hand geht, hält das Autohaus Gieraths eine große Anzahl verschiedener Firmen- und Nutzfahrzeuge für Sie bereit. Für die unterschiedlichsten Anforderungen, für maximale Flexibilität, für Ihre hohen Ziele eben. Als Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge verfügen wir über ein ausgezeichnet geschultes Werkstattpersonal, ein bestens sortiertes Teilelager und Nutzfahrzeug-Leihwagen. Außerdem verfügen wir über Beratungsprofis, die Sie in Bezug auf Ausstattungsmöglichkeiten und Finanzierungen kompetent beraten. Sie müssen uns also nur den Einsatzzweck nennen, und wir bieten Ihnen das optimale Nutzfahrzeug, das für den täglichen Arbeitseinsatz geschaffen ist und alle Anforderungen problemlos meistert. Gerne können Sie sich aber auch direkt für ein Modell Ihrer Wahl entscheiden.

Einige Service-Leistungen im Überblick:

- Wartung und Reparatur
- Reifenservice mit Räderwechsel und -Einlagerung
- Bremsenprüfstand
- Achsvermessung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Prüfung der Unfallverhütungsvorschriften
- Ersatzteilservice mit 7.000 verfügbaren Originalteilen
- Klimaanlage-Check
- 24-Stunden-Notdienst
- Unfallinstandsetzung und Kostenabwicklung
- Fahrzeugpflege
- Mietwagenbereitstellung
- Hol- und Bringservice
- Vor-Ort-Beratung
- Full-Service-Leasing
- Finanzlösungen für Unternehmen
- Zertifizierte Umbauten
- Deutschlandweite Zulassung und Auslieferung
- Mietwagenbereitstellung



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBEKUNDEN

MIT STROM DIE STRASSE EROBERN.



Bereit für die City, bereit für die Zukunft: Der neue Corsa-e bietet vollelektrischen Fahrspaß. Dazu verbindet er selbstbewusstes Design mit Premium-Interieur und verfügt über innovative Lichttechnik. Dank wegweisender Fahrer-Assistenzsysteme, technischer Highlights und schneller Ladezeit ist er perfekt für Ihren Alltag.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa-e Edition, Elektromotor, 100 kW (136 PS) Automatik-Elektroantrieb mit fester Getriebeübersetzung

Monatsrate

142,- €

Angebot nur für Gewerbekunden!

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 6.000,- €, Überführungskosten: 750,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 11.112,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 142,- €, Gesamtkreditbetrag: 25.756,30 €, effektiver Jahreszins: 4,07 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 4,00 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). zzgl. Überführungskosten von 750,- €
Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

** Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, den BAFA-Umweltbonus in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags und Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ein Angebot der abcfinance GmbH, Kamekestraße 2-8, 50672 Köln. Alle Preisangaben verstehen sich zzgl. MwSt.

Stromverbrauch¹ in kWh/100 km, kombiniert: 16,8; CO₂-Emission, kombiniert 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

¹ Die genannten Werte wurden anhand der WLTP-Testverfahren bestimmt (VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.



Gebr.
GIERATHS
GmbH



Bensberg
Kölner Str. 105
Telefon: 02202 40080

Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 195
Telefon: 02202 299330

Carsten Bornhorn
02204 4008-39
carsten.bornhorn@gieraths.de

Ewald Steinle
02204 4008-52
ewald.steinle@gieraths.de

ERSTER STADTWEITER UND DIGITALER GESCHENKGUTSCHEIN FÜR BERGISCH GLADBACH



Schenk Lokal
– BERGISCH GLADBACH –

Egal ob Sie Ihren Lieben zum Fest einen schicken Seidenschal, ein neues Portemonnaie oder eine gute Flasche Wein bzw. andere Köstlichkeiten schenken möchten, in Bergisch Gladbach gibt es ab sofort **einen** Gutschein für alle teilnehmenden Geschäfte. Passend zum Weihnachtsgeschäft bieten knapp über 80 Einzelhändler und Gastronomen den ersten stadtweiten und digitalen Geschenkgutschein an.

Das Spektrum ist breit gefächert. Es sind Gastronomen vertreten ebenso wie Massagepraxen, Kosmetikstudios, Fotostudios, Friseursalons, Sportgeschäfte, Apotheken, Brillengeschäfte und weitere Einzelhändler. „200.000 Euro hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach für den digitalen Gutschein bereitgestellt“, erläutert Bergisch Gladbachs Wirtschaftsförderer, Martin Westermann. „Mit diesen Mitteln wird jeder Gutschein mit zehn Prozent des Wertes unterstützt. Das ist ein starker Impuls für den Handel und Konsum vor Ort.“ Beim Kauf eines beispielsweise 100 Euro Gutscheins zahlt der Kunde selbst lediglich 90 Euro für den Geschenkgutschein. Diese Förderung gilt – solange die finanziellen Mittel nicht ausgeschöpft sind – bis spätestens Ostern 2021.

In Kooperation mit dem Kölner Unternehmen „QDEGA“ bietet der Geschenkgutschein „Schenk Lokal – Bergisch Gladbach“ eine weitere Möglichkeit, Bergisch Gladbach im sehr starken Wettbewerb mit dem Online-Handel zu stärken. „Ich freue mich sehr, dass uns die Stadt Bergisch Gladbach mit offenen Armen empfängt und dass wir die Bergisch Gladbacher Händler und Gastronomen noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsgeschäft unterstützen können“, erklärt QDEGA-Geschäftsführer, Alexander Strieder.



Unter www.schenk-lokal.de können Sie Ihr bestehendes Guthaben prüfen und alle teilnehmenden Akzeptanzstellen, sowie das Impressum und die AGB einsehen.

Schenk Lokal ist ein Angebot der QDEGA Loyalty Solutions GmbH, Gladbacher Str. 17, 50672 Köln

Kartennummer:

Prüfziffer:

4711 1234 5678 1111

123



Schenk Lokal
– BERGISCH GLADBACH –

So funktioniert der neue Geschenkgutschein:

Auf der Internetseite www.schenk-lokal.de sind alle teilnehmenden Geschäfte und Restaurants aufgelistet. Über die Plattform werden die Gutscheine direkt online erworben. Der Käufer kann sie mit einer persönlichen Nachricht versehen und per Mail an den Beschenkten verschicken. Der Gutschein kann mittels „Print at Home“ ausgedruckt werden. Darüber hinaus gibt es die Option, sich die Gutschein-Karte auch über den Postweg zuschicken zu lassen.

Kunden können den Geschenkgutschein mit einem individuellen Wunschbetrag aufladen und entweder verschenken oder selbst nutzen. Dabei ist auch eine Aufteilung des Wertgutscheins auf mehrere Einkäufe möglich.

Alternativ können Kunden den Gutschein auch an verschiedenen Verkaufsstellen erwerben und ihn mit dem gewünschten Betrag aufladen.

Das sind die bisherigen Verkaufsstellen

(in alphabetischer Reihenfolge):

- Intersport Haeger – Ulrike Haeger, Schloßstraße 85
- Mop'n Roll GmbH, Kempener Straße 33
- Postshop in Schildgen, Altenberger-Dom-Straße 175
- POTYKA Brillen + Hörakustik GmbH, Hauptstraße 217
- RheinBerg Galerie, Hauptstraße 131
- Theaterkasse Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz

Weitere Händler und Gastronomen aus allen Stadtteilen in Bergisch Gladbach werden gerne jederzeit kostenfrei in das Gutschein-System eingepflegt. Ebenso können weitere Verkaufsstellen aufgenommen werden.



v.l.n.r.: Mark Peters, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Bergisch Gladbach - Stadtmitte, Alexander Strieder, Geschäftsführer von QDEGA, das Kölner Unternehmen realisiert „Schenk Lokal“, Martin Westermann, Wirtschaftsförderer Stadt Bergisch Gladbach, Marcus Otto, Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW – Rheinland

SCHNELLER UND EINFACHER ZUR NEUEN KRANKENKASSE WECHSELN

Ab 1. Januar 2021 gilt das neue Krankenkassenwahlrecht. Dann wird es einfacher, die Krankenkasse zu wechseln. Jedes neue Versicherungsverhältnis – also zum Beispiel ein Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber – führt zu einem neuen Krankenkassenwahlrecht. Was das bedeutet, erklärt Sandra Calmund-Föller, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic, im Interview.

Frau Calmund-Föller, was genau beinhaltet das neue Krankenkassenwahlrecht?

Sandra Calmund-Föller: Bisher war es so, dass Versicherte grundsätzlich 18 Monate an ihre gesetzliche Krankenkasse gebunden waren. Erst nach dem Ablauf dieser Frist war ein regulärer Wechsel zu einer anderen Kasse möglich. Diese Bindefrist verringert sich ab 2021 auf zwölf Monate, bei einem Arbeitgeberwechsel entfällt diese Frist komplett, man kann also direkt die Kasse wechseln. Für das Handwerk und für die IKK classic ist das eine gute Nachricht. Denn jetzt können sich alle Beschäftigten, die eine neue Stelle in einem anderen Betrieb annehmen, sofort in ihrer eigenen Handwerkerkasse IKK classic versichern – ohne eine Bindefrist an die bisherige Krankenkasse.



Sie sagen „eigene Handwerkerkasse“.

Wie meinen Sie das?

Sandra Calmund-Föller: Die IKK wurde vor mehr als einem Jahrhundert vom Handwerk für das Handwerk gegründet. Heute ist die IKK classic zwar auch für andere Berufszweige geöffnet. Doch nach wie vor sitzen Vertreter des Handwerks im Verwaltungsrat der IKK classic und entscheiden dort zum Beispiel auch über den Haushalt der Kasse, über Zusatzbeiträge und Satzungsleistungen. Dabei haben sie natürlich immer die Belange des Handwerks im Blick.

Wie funktioniert das Wechseln nach dem neuen Kassenwahlrecht?

Was muss man dabei beachten?

Sandra Calmund-Föller: Wichtig ist, dass der neue Mitarbeiter oder die neue Mitarbeiterin sich frühzeitig mit uns in Verbindung setzt – am besten schon mit der Unterschrift unter den Arbeitsvertrag! Innerhalb von 14 Tagen nach Beschäftigungsbeginn muss die Mitgliedserklärung bei uns vorliegen. Dabei muss man seiner bisherigen Krankenkasse seinen Wechsel nicht mehr mitteilen. Wir wickeln dann den Krankenkassenwechsel mit der bisherigen Krankenkasse ab und erstellen als Nachweis eine Mitgliedsbescheinigung. Der Mitarbeiter informiert seinen Arbeitgeber über die Krankenkassenwahl. Dann meldet der Arbeitgeber den Beschäftigten bei der IKK classic an und erhält von uns eine elektronische Mitgliedsbestätigung für seine Entgeltabrechnung.



**Wer weiteren
Beratungsbedarf hat,
wendet sich direkt an
IKK classic-Mitarbeiterin:**

Ines Reuther

**Tel. 0228 9894-473311,
ines.reuther@ikk-classic.de**

Bild: Sandra Calmund-Föller, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic

**WIR BERATEN,
BEARBEITEN, KLÄREN,
UNTERSTÜTZEN,
ÜBERNEHMEN,
HÖREN ZU UND
PACKEN AN.**

**WIR SIND DA,
UM FÜR SIE
DA ZU SEIN.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de

 **ikk**classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

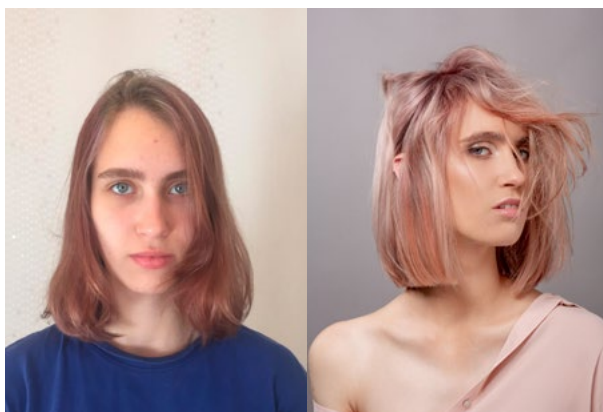
DER 1. PLATZ - UND DAMIT „GOLD“ - GEHT NACH LINDLAR!

Einmal im Jahr kämpfen Friseure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um den begehrten „National Trend Vision Award“ der Firma Wella.

Friseurin Anastasia Wilke hat Mitte November den 1. Platz gemacht und somit „Gold“ für das Haarstudio Wildangel in Lindlar, Mitglied unserer Friseurinnung Bergisches Land, gewonnen. Aus über 500 einzigartigen Looks haben die Juroren die Gewinner des NTVA 2020 gewählt. Beim digitalen Live Awarding am 13. November wurden die Sieger der jeweiligen Kategorie verkündet. Der „National Trend Vision Award“ hat dieses Jahr zu 100% digital stattgefunden - von der Bewerbung bis hin zur Verkündung der Gewinner.

In der Kategorie Color Artist geht es um eine Haarcoloration. Erwartet wird eine Haarfarbe, die die individuelle Schönheit des Models und seinen Stil unterstreicht. Die gewählte Farbe soll optisch sowie technisch beeindruckend sein sowie mit einem schönem Finish erarbeitet werden.

Die Friseurinnung Bergisches Land und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land gratulieren den beiden Mitarbeiterinnen, denn sowohl Lea Kuhn als auch die jetzige Siegerin der Kategorie Color Artist Anastasia Wilke kamen unter die Top 15. Ein besonderer Gruß gilt natürlich der Preisträgerin und dem Friseursalon.



Bilder: Model von Gewinnerin Anastasia Wilke (vorher - nachher)
© Olha Molleker

EIN SCHÖNER GRUND ZU FEIERN: GOLDENE MEISTERBRIEFE



50 Jahre Bäckermeister Kurt Trömpert in Overath

„Wie das Leben eben manchmal so spielt“ – das ist die passende Einleitung zur feierlichen Überreichung des Goldenen Meisterbriefes an Kurt Trömpert. Denn seine berufliche Karriere begann zunächst als Elektrikermeister. Doch als 1969 sein Vater plötzlich starb, hat Kurt Trömpert eine zweite Ausbildung absolviert – nämlich seine Bäckerlehre. Durch seinen bereits existierenden Meisterbrief als Elektriker durfte er zügig die Meisterprüfung als

Bäcker ablegen und konnte die Bäckerei übernehmen, so dass der Jubilar mit seiner Frau diese von 1970 bis 1999 in Overath – Untereschbach führte.

50 Jahre Elektroinstallateurmeister Bernd Rose in Gummersbach

Die Firmengeschichte Elektro Jünger begann am 22. April 1919. Damals hat Willy Jünger den Fachbetrieb in Gummersbach-Windhagen gegründet. Nach den ersten 60 Jahren Firmengeschichte ist der Betrieb erfolgreich an den nächsten Chef und Elektromeister, Bernd Rose, übergeben worden. Die Firma wechselte zwar den Inhaber, aber der Familienbezug blieb. Denn Bernd Rose gehörte seit vielen Jahren zur beruflichen Familie des Gründers Jünger, er lernte dort, war bei Elektro Jünger Geselle und arbeitete auch nach seinem Studium zum Elektrotechniker in Köln weiterhin in seinem Betrieb. Am 1. Mai 1979 hat der Jubilar das Handwerksunternehmen übernommen. Zwei Themen sind und waren dem mittlerweile Ehrenobermeister der Elektroinnung Bergisches Land stets wichtig: Das Ehrenamt und der Nachwuchs.



50 Jahre Kraftfahrzeugmechanikermeister Hans-Günter Weidenbrücher in Reichshof

Zu der kleinen Feierstunde mit Überreichung des Goldenen Meisterbriefes sind der Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, Reiner Irlenbusch, und der Bürgermeister von Reichshof, Rüdiger Gennies, erschienen. Das Fest konnte Corona-bedingt nur ganz klein stattfinden. Dabei betonte Obermeister Irlenbusch vor allem die Bedeutung der Werkstatt von Hans-Günter Weidenbrücher hinter der Aral-Tankstelle in Reichshof-Wildbergerhütte, denn in ländlichen Regionen sei das Auto als Individualfortbewegungsmittel besonders wichtig. Beide Firmen – Werkstatt und Tankstelle – hatte der Jubilar einst von seinem Vater übernommen. Bereits vor zehn Jahren hat die erfolgreiche Unternehmensübergabe an die dritte Generation, an Sohn Jörg, stattgefunden.



50 Jahre Tischlermeister Leo Nerschbach aus Rösrath

Tischlermeister Leo Nerschbach hat zu Beginn des Herbstes von dem Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, seinen Goldenen Meisterbrief überreicht bekommen. Von 1975 bis 1990 war der Jubilar als Tischlermeister in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Bergisch Gladbach tätig.

Bild 1 – v.l.n.r.: Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, Ehrenobermeister der Bäckerinnung Ulrich Lob, Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob, und Jubilar Kurt Trömpert mit seiner Frau, Tochter und Enkelkindern. Bild 2 – v.l.n.r.: Obermeister der Elektroinnung Bergisches Land, Björn Rose, Jubilar Bernd Rose, Landrat des Oberbergischen Kreises, Jochen Hagt, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto. Bild 3 – v.l.n.r. Jubilar Leo Nerschbach mit Frau und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto

GOLDENER MEISTERBRIEF 50 JAHRE



30.04.2020	Hans-Günter Weidenbrücher	Kraftfahrzeugmechaniker, Reichshof
12.10.2020	Leo Nerschbach	Tischlermeister, Rösrath
22.10.2020	Kurt Trömpert	Bäckermeister, Bergisch Gladbach
06.11.2020	Günter Schwertner	Elektroinstallateurmeister, Wiehl
26.11.2020	Lothar Kretzer	Bäckermeister, Burscheid

BETRIEBSJUBILÄEN



05.12.2020	Thorsten Nowak	Kraftfahrzeuginnung, Bergneustadt	25 Jahre
07.12.2020	Mario Morfidis	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Bergneustadt	25 Jahre
18.12.2020	Jörg Felder	Baugewerksinnung, Kürten	25 Jahre
30.12.2020	Harald und Marcus Tuschy GbR	Elektroinnung, Gummersbach	50 Jahre
01.01.2021	Stefan Felter und Stefan Munkel	Tischlerinnung, Leverkusen	25 Jahre
02.01.2021	Bernd Rübenstrunk	Kraftfahrzeuginnung, Bergisch Gladbach	25 Jahre
02.01.2021	Arno Elster	Innung für Metalltechnik, Morsbach	25 Jahre
02.01.2021	Christof Clemen	Tischlerinnung, Leverkusen	25 Jahre
04.01.2021	Kurt Stötzel GmbH & Co. KG	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Overath	50 Jahre
08.01.2021	Birkholz & Wingchen Heizung, Lüftung, Sanitär GmbH & Co. KG	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Leverkusen	25 Jahre
08.01.2021	Harald Laudenberg	Dachdeckerinnung, Kürten	25 Jahre
09.01.2021	Oliver René Laschet	Elektroinnung, Reichshof	25 Jahre
12.01.2021	Reinhard Wuttke	Kraftfahrzeuginnung, Reichshof	25 Jahre



RUNDE GEBURTSTAGE

07.11.2020	Holger Koch	Ehrenobermeister der Bauwerksinnung	70 Jahre
17.11.2020	Stefan Willeke	stellv. Obermeister der Bäckerinnung	50 Jahre
18.11.2020	Thomas Stangier	Obermeister der Friseurinnung	60 Jahre
31.12.2020	Herbert Simon	Ehrenobermeister der Kraftfahrzeuginnung	80 Jahre

NEUE INNUNGSMITGLIEDER



Timo Scharnickel	Leverkusen	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Thomas Schneevogt	Lindlar	Kraftfahrzeuginnung
HGR Lichtkonzepte und Vertrieb	Bergisch Gladbach	Elektroinnung
Sascha Cramer und Achaz Klaar	Rösrath	Innung für Metalltechnik
Sebastian Mundt	Bergisch Gladbach	Dachdeckerinnung
Philip Watzke	Leichlingen	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Marcel Passos Castanheira	Much	Dachdeckerinnung
Malermeister Klaus Zapp e. K. Inh. Patrick Hilgermann	Reichshof	Maler- und Lackiererinnung
Autohaus Göksel GmbH	Kürten	Kraftfahrzeuginnung
Jonathan Weichbrodt	Wermelskirchen	Innung für Metalltechnik
GRUBENBLITZ-Grubenentleerungs-GmbH	Leverkusen	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Thomas Schulz	Bergneustadt	Elektroinnung
Andreas Schulz	Bergneustadt	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Tim Richrath	Leverkusen	Elektroinnung
Nehat Syli	Bergisch Gladbach	Baugewerksinnung
Baldsiefen GmbH	Lindlar	Kraftfahrzeuginnung
René Hellweg	Burscheid	Elektroinnung
Fersch Gebäudetechnik GmbH	Bergisch Gladbach	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

VORSTANDSSITZUNGEN & INNUNGSVERSAMMLUNGEN



08.12.2020	17:00 Uhr	Vorstandssitzung der Baugewerksinnung
08.12.2020	18:30 Uhr	Innungsversammlung der Baugewerksinnung
14.12.2020	17:00 Uhr	Vorstandssitzung der Friserinnung
14.12.2020	18:00 Uhr	Innungsversammlung der Friseurinnung
11.01.2021	18:00 Uhr	Vorstandssitzung der Kraftfahrzeuginnung
11.01.2021	19:30 Uhr	Innungsversammlung der Kraftfahrzeuginnung
14.01.2021	18:00 Uhr	Vorstandssitzung der Innung für Metalltechnik
14.01.2021	19:00 Uhr	Innungsversammlung der Innung für Metalltechnik
18.01.2021	15:00 Uhr	Vorstandssitzung der Bäckerinnung
18.01.2021	16:00 Uhr	Innungsversammlung der Bäckerinnung

ERSTE-HILFE-KURSE NACH DEN BG VORGABEN / FEV §68



11.01.2021	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
12.01.2021	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
13.01.2021	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
18.01.2021	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
28.01.2021	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum

Weitere Kurse in Erste-Hilfe finden Sie unter:
<https://www.handwerk-direkt.de/ersthelferkurse.aspx>

Hier können Sie sich auch
direkt online anmelden.



Auch für die Brandschutzhelferkurse ist eine
online-Anmeldung möglich unter:
<https://www.handwerk-direkt.de/brandschutzhelferkurse.aspx>



IDEE

GESTALTUNG

PRODUKTION

WEB-DESIGN



GILLRATH
— MEDIA —

Fon 0221 277949 0 • www.gillrathmedia.de

DISKUTIEREN - NICHT STREITEN!



Diskutieren – ja, das mache ich mit Leidenschaft. Meine Position als Hauptgeschäftsführer einer Kreishandwerkerschaft bringt mich jeden Tag mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen.

Ich mag es, mit ihnen zu sprechen, ihnen zuzuhören und dabei ihre Meinung zu erfahren. Warum? Weil ich es spannend finde, wie sie die Dinge sehen. Gleichzeitig möchte ich aber auch, dass mir zugehört wird, wenn ich über Dinge spreche, die mir wichtig sind und die ich voranbringen möchte. Gesprächsbereitschaft ist der Anfang von allem, dies sollte zumindest bei Profis angekommen sein. Somit sind wir bei den USA und den Präsidentschaftswahlen.

Bald geht die Ära des Populisten Donald Trump zu Ende. Mit seinen unzähligen Lügen, Übertreibungen und Twitter-Kanonaden hat er nicht nur seinem eigenen Land, sondern der ganzen Menschheit großen Schaden zugefügt, der vielleicht nie mehr ganz behoben werden kann. Fakten wurden „Fake News“ und Unwahrheit Staatsdoktrin. Wer nicht für ihn ist, auch wenn man ein erwiesener anerkannter Sachverständiger ist, wird zum Feind erklärt. Seine Unterstützer brüllen alles nieder und bedrohen Andersdenkende. Dies lässt mich an eine Zeit in Deutschland vor 80 Jahren denken.

Produktiv ist ein Streit meiner Meinung nach, wenn man mit Andersdenkenden diskutiert und dadurch wertvolle Impulse für das eigene Denken und Handeln erhält. Auch das ist ein Erkenntnisgewinn. Denn wenn alle mir nur zustimmen, bringt mich das nicht weiter.

Egal ob beim Nachbar, der ein Maskenmuffel ist, oder bei der Facebookfreundin, die in letzter Zeit immer so seltsame Videos postet, schauen Sie einfach mal, wo Sie einen Anfang machen können. Sprechen Sie doch ganz bewusst mal mit jemandem über ein Thema, mit dem sie vermutlich nicht einer Meinung sind. Und dann seien Sie offen, hören Sie aktiv zu und diskutieren Sie mit. Gerne kontrovers, aber konstruktiv.

Ihr

Marcus Otto



Bilder: Marcus Otto, © Adobe Stock | C. Schüßler



IHRE VERSORGUNGSUNTERNEHMEN: MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS HANDWERK IM BERGISCHEN LAND



AggerEnergie GmbH

02261 30 03-0

Engelskirchen, Marienheide, Wiehl: Strom, Gas und Wasser
Bergneustadt, Gummersbach, Morsbach, Nümbrecht, Overath,
Reichshof, Waldbröl: Strom und Gas



BELKAW GmbH

02202 2855800

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Leichlingen und Kürten: Strom
Burscheid, Odenthal und Lindlar: Strom und Gas



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

02267 686-0

Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperförth:
Strom, Gas und Wasser



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

0214 8661-0

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme



RheinEnergie AG

0221 34645555

Rösrath: Strom und Gas



Stadtwerke Leichlingen GmbH

02175 977-0

Leichlingen: Gas und Wasser

bensbergerbank.de
volksbank-berg.de
VBinSWF.de
volksbank-oerberg.de
vrbankgl.de




**Für jahrelanges
Vertrauen braucht man
jahrelange Erfahrung.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.

 Bensberger Bank eG
Volksbank Berg eG
Volksbank Marienheide
Volksbank Oberberg eG

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

